

Einfacher ist es freilich, man tauft die greifbare Gegenwart um und frisiert den Anglo-Indier Tagore als Buddha. Die Allwissenheit, die von der wahrhaften Erleuchtung des Buddhas unzertrennlich ist, darf er im Massenmeeting des Weisheitskaters dartun, indem er drei Fragen beantwortet: „was ist die Zukunft der wissenschaftlichen Zivilisation?“ „wie läßt sich das Problem der Übervölkerung lösen?“ „was ist Buddhismus?“ — Der Lyriker mit der Stimme der Wälder redete zwei Stunden lang darüber zu dem Deutsch-Kanadier, der für die übrigen bei der Weisheitsschule Versammelten fragte. — Gewiß, Tagores Seidengewand ist echt, so echt wie Unruhs Schillerkragen. Der Verfasser des „Sâdhanâ“ möchte in seinem Faltenwurf die Haltung der alten Weisen (die freilich in grobem Stoff gingen oder in Birkenrinde und Bastgewand, wenn nicht ganz sine-sine) wiederaufnehmen, so wie der Dichter mit dem Kragen sich unzweideutig als Sänger irgendeiner Freiheit (frei nach Schiller) etabliert.

Das Nachmittagsgefühl, „die Welt ist alt geworden“, und der verliebte Schwermutsblick auf besonnte Morgen ist so alt wie das Weltalter umspannende Bewußtsein, das er voraussetzt. Immer kompensiert Katerpoesie eine malaise durch Flug in heroisch, romantisch oder idyllisch verklärte Vorzeit oder mit einem Blick auf glücklichere Exoten. Und schafft sich mit der naiven Illusion, selbst dem Traum verwandt zu sein, das lebensnotwendige Lustgefühl erheblicher Distanz zum Vulgus der Zeit, der frohnend oder tätig-führend seinen nackten Lebensvorteil sucht und damit halb, ohne zu wollen, neue Wirklichkeiten heraufführt.

Utopien sind Mißgestimmten und Verflogenen notwendiges Unterhaltungsspiel. Im unhistorischen Zeitalter blühten sie unter dem Sternbild von Vernunft und Moralität von Morus bis Gullivers Yahoo-Land, wo die Pferde bessere Menschen und die Menschen unanständige Haustiere sind, — und weiter. Im Sternbild der Geschichte wird die utopische Phantasmagorie historische Romantik oder Primitivenidyll, freut sich der Geste, spesenfrei und risikolos Welten zu werten und zu vernichten, — eine Parodie wider Willen auf das fruchtbare Gewitter Nietzsche, von dessen Naß so ziemlich alles irgendwie zehrt, was an Geist in Deutschland sprießt. Er hatte den einzigen Gegenwartskater, der zur großen Explosion kam, statt bloß zu zwangsläufig wiederholten Abreaktionen von Komplexen. Der jüngere Nachwuchs an Spielkatzen bringt's nur zum Chor des Fauchens und der Kantilene und wartet dabei still im bräutlichen Seelenhemd, daß sich die Zeit erfülle. Etwa nach der Verheißung: „Fegt der Sturm die Erde sauber, tretet ihr in euren Morgen“ — der nicht einmal ein Gestern ist — und verharret in Kreis und Schau.